



Gemeindebrief



Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste Dezember 2021

Aus dem Inhalt:

Angedacht
S. 3

KiTa Morgenland
S. 4

Teamer
S. 6

Einsegnung Diakon
S. 9

Pinwand
S. 12

Musikalisches
S. 16

Corona Hinweise
S. 19

Weihnachtsgeschichte
S. 23



MONATSSPRUCH DEZEMBER

Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion!
Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen,
spricht der Herr.

Sacharja 2, 14



**Jesus Christus spricht:
Seid barmherzig, wie auch euer
Vater barmherzig ist!**

LUKAS 6,36

grafik: CFP

wichtige Anschriften <https://kirche-leeste.wir-e.de>

Kirchenvorstandsvorsitzender

Volker Greulich ☎ 0421/808433
e-mail greulich.leeste@t-online.de

Kirchenbüro

Sonja Meyer ☎ 0421/80950030
Henry-Wetjen-Platz 2 ☎ 0421/80950180
Dienstag - Donnerstag 9.00 - 12.00
e-mail sonja.meyer@evlka.de

Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs ☎ 0421/80950250
Kirchstraße 6
e-mail krauseulrich@web.de

Holger Hiepler ☎ 0421/890389
Geestfurth 24
e-mail holger.hiepler@evlka.de

In Kirchweyhe
Gerald Meier ☎ 04203/7854765

Posaunenchor

Ivan Ivanov ☎ 01522/4548621
e-mail vivanovani@gmail.com

Kindergarten

Carola Richter ☎ 04203/789779
Rabenweg 4 ☎ 04203/441233
e-mail kts.morgenland.leeste@evlka.de

Jugenddiakon

Jannik Joppien ☎ 016099648279
e-mail Jannik.Joppien@evlka.de

Küster

Dieter Suhling ☎ 04203/9222
e-mail dieter@suhling.eu

Kirchenmusiker

Sören Tesch ☎ 0173/2178956
e-mail soeren.tesch@gmx.de

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief ☎ 0421/894401
☎ 0421/5776677
e-mail thomas.knief@evlka.de

Spendenkonto KSK Syke

IBAN DE96 2915 1700 1110 0496 06

Empfänger Kirchenamt Sulingen, Verwendungszweck „Kirchengemeinde Leeste“

Verwendungszweck ist wegen Zuordnung auf das Konto der Gemeinde wichtig!

Impressum: Der Gemeindebrief der Ev. Luth. Kirchengemeinde Leeste, herausgegeben im Auftrag des Leester Kirchenvorstands, Vorsitzender Volker Greulich.

Redaktion: Henry-Wetjen-Platz 2, 28844 Weyhe, E-Mail redaktion-gb@gmx.de, Günther Kubick (gk), Sina Husse (sh), Dagmar Neumann (dn), Elke Gerth (eg), Holger Hiepler (hh), Hartwig Wortmann (hw), Redaktions-sitzung am 2. Mittwoch des Vormonats. ViSdP: Der Kirchenvorstand. Druck: DIE DRUCKER Guse, Am Ristedter Weg 21, 28857 Syke, Auflage 2.500. Erscheint 11 Mal im Jahr. Er liegt in der Kirche, den Gemein-dehäusern und vielen Geschäften zur Mitnahme aus. In einzelnen Straßen wird er von freundlichen Gemein-demitgliedern verteilt! Herzlichen Dank!



Ich will bei Dir wohnen.

Genau!
„Freue dich und sei fröhlich, du Tochter Zion. Denn siehe, ich komme und will bei dir wohnen, spricht der

Herr“.

(Sacharja 2,14)

Der Monats-Spruch für Dezember. Winken Sie jetzt gleich ab?!?

Genau darum geht es bei der Vorbereitung auf Weihnachten in der Adventszeit und Weihnachten selbst: dass in uns etwas wohnt und geboren wird - und nicht nur etwas, sondern dieses Kind.

Wenn Jesus 1.000 mal in Bethlehem geboren wird, aber nicht in uns, dann geht Weihnachten an uns vorüber!

Die Adventslieder singen von der Vorbereitung, dass er in uns geboren wird und fordern uns auf:

„Macht hoch die Tür, die Tor macht weit, Eu'r Herz zum Tempel zubereit! Komm, o mein Heiland Jesu Christ, meins Herzens Tür dir offen ist“.

Zugegeben: auf Knopfdruck kriegen wir das oft nicht hin und manche Lieder singen auch davon, dass wir nicht genau wissen, wie wir IHN empfangen sollen.

Eines meiner Lieblingslieder ist „O Heiland rei die Himmel auf“. Dieses Lied ist ein verzweifelter Schrei nach Umkehrung und Veränderung der Lebensverhältnisse - von Oben her!

Der Heiland soll bitte schön einschreiten!

Friedrich Spee hat das Lied 1622 das erste Mal veröffentlicht, es ist eine Anklage gegen Hexenprozesse und fordert verzweifelt Rechtsstaatlichkeit ein.

Vielleicht ist uns danach ja zur Zeit auch gerade zumute: zum Himmel zu schreien und den Heiland aufzufordern, dass er in diese Welt bitte mal eingreift. Aber beides geht ja auch:

Wir müssen uns dafür öffnen, dass Gott in uns einzieht und wohnt.

Wir müssen dafür unser Herz und unsere inneren Türen öffnen - dann erst kann Gott, kann der kleine König bei uns einziehen.

Und gleichzeitig darum bitten oder danach schreien: dass die Tore und Türen des Himmels abgerissen werden. Alles, wo jetzt noch Schloss und Riegel davor sind.

Vielleicht ändern wir uns dann auch, wenn beides zusammenläuft - und nicht nur die Anderen.

Vielleicht sehen wir dann und freuen uns und sind fröhlich.

Weil Gott in uns einzieht und in uns wohnt.

Ich mag die Adventslieder, auch wenn wir sie dieses Jahr wieder nicht zusammen singen können. Das Herz zum Tempel zubereiten - wer sagt uns sonst so etwas?!?

Ihr Ulrich Krause-Röhrs



Liebe Gemeinde,
ich freue mich, heute einen Bericht über das Patenkind der Ev.- luth. KiTa Morgenland veröffentlichen zu können. Verfasst wurde dieser von einer Mutter aus der Elternschaft. Sie kümmert sich jeden Monat darum, dass unsere Spenden ihr Ziel erreichen. Dafür ein herzliches Dankeschön!!!

Ebenso herzlich möchten wir uns auch bei einem ehemaligen Kindergartenkind bedanken. Das Mädchen hat zum 9. Geburtstag 160,- Euro an Spenden gesammelt, auf Geschenke verzichtet und damit unser Patenkind und ein Projekt von Plan International unterstützt. Ich finde das großartig und ziehe meinen Hut vor so viel sozialem Engagement!!!

Carola Richter

An jedem **ersten Montag im Monat** ist in unserer KiTa **Afrika Tag**.

Die Kindergartenkinder sprechen im Morgenkreis dann über Afrika, das Leben dort, die Menschen und natürlich auch über unser Patenkind. Die KiTa Morgenland hat seit Jahren eine Patenschaft über Plan International. Hierfür kann jedes Kind im Morgenkreis einen Euro in die Afrikakasse spenden. Hiermit möchte ich Ihnen das Projekt und unser Patenkind etwas näher bringen.

Unser Patenkind ist 2006 in Malawi geboren und somit aktuell 15 Jahre alt. Gemeinsam mit seinen Brüdern der Schwester und seiner Mutter lebt er in Lilongwe, Malawi. Dort wohnt der 15-jährige in einem Haus aus Erde mit einem Dach aus Palmwedeln, Gras und Blättern. Eine eigene Latrine besitzt die Familie



nicht und nutzt stattdessen ein Loch im Boden.

Zum Kochen dient Holz als Brennmaterial, Wasser kann die Familie ganzjährig aus einem Bohrbrunnen beziehen.

Zum Wasserholen brauchen Sie weniger als 5 Minuten.

Unser Patenkind besucht eine Schule, welche er in weniger als 30 Minuten erreicht.

Die Familie wohnt im Distrikt Lilongwe, in der Zentralregion Malawis. Hier herrscht ein warmes Tropenklima mit durchschnittlich 21°C.

Die meistgesprochene Sprache im Gebiet ist Chichewa.

In dem Plan Programmgebiet wohnen ca. 120.000 Menschen. Mehr als 90% leben von der Landwirtschaft. Hier werden Tabak, Mais und Südkartoffeln angebaut. Die steigenden Regenfälle auch aufgrund des Klimawandels führen jedoch immer häufiger zu geringen Ernten. Der Trinkwassermangel in einigen Dörfern zwingt die Menschen, Wasser aus ungeschützten Quellen zu trinken.

Die meisten Menschen leben unter der Armutsgrenze von weniger als 1 USD pro Tag. Der fehlende Zugang zu qualifizierter Bildung ist eine sehr große Herausforderung für manche Gemeinden.

Gängige Verkehrsmittel sind Fahrräder und Ochsenkarren. Um z.B. das Gesundheitszentrum zu erreichen, müssen die meisten Bewohner mehr als 5 km Weg zurücklegen.

Im Plan Programmgebiet konnte mit Hilfe zahlreicher Spenden einiges bewegt werden.

So wurden u. a. Einkommensprojekte durchgeführt, um einen Weg aus der Armut zu ermöglichen.

Es wurde ein Spar- und Kreditprogramm ins Leben gerufen, um die wirtschaftlichen Möglichkeiten der Gemeindemitglieder zu verbessern. In Spar- und Kreditvereinen können Mitglieder Geld sparen und zu günstigen Zinsen Kredite aufnehmen, um z.B. ein Kleingewerbe zu errichten. Dadurch hat sich in einigen Gemeinden die Nahrungssicherung verbessert, da die Bauern nun dürreresistente Pflanzen wie Maniok anpflanzen können. Aber auch Jugendclubs wurden so finanziert. Den oft arbeitslosen Jugendlichen konnte eine Perspektive geboten werden, indem sie bspw. in der Gemüseproduktion und Anlage von Feldern ausgebildet wurden. Mit den Gemüseverkäufen erzielen Sie nun eigene Einkommen. Auch wurden vereinzelte Computerkurse angeboten, um ein Grundwissen bei der Computernutzung zu vermitteln.

Es wurden zahlreiche präventive Gesundheitsmaßnahmen angeboten, z.B. die Aufklärung über gute Sanitär- und Hygienepraktiken. In einigen Dörfern haben die Menschen nun Latrinen. Es werden weitere Bohrungen durchgeführt, um allen Dorfbewohner den Zugang zu sauberem Trinkwasser zu ermöglichen. Auch die angebotene Schwangerschaftsvorsorge hat dazu beigetragen, dass die Säuglings- und Müttersterblichkeit deutlich reduziert werden konnte. Darüber hinaus wird eine präventive HIV-

Aufklärung angeboten. HIV-Betroffene werden zusätzlich begleitet und unterstützt.

Das Programm zum Kinderschutz hat geholfen, viele Mädchen aus einer Kinderhe zu befreien und die Kinderarbeit auf Tabakfarmen zu reduzieren. Die Einschulungsquote wurde erhöht, da ein förderliches Lernumfeld geschaffen wurde. So wurde bspw. die körperliche Züchtigung an Schulen abgeschafft und diverse Projekte für die Bildung qualifizierter Lehrkräfte durchgeführt sowie Lehrmaterial bereitgestellt. Auch Kleinkinder werden nun in einer Kindertagesstätte frühzeitig gefördert und erhalten dort feste Mahlzeiten sowie sauberes Trinkwasser.

In den letzten Jahren wurden Kinder- und Jugendliche auch vermehrt zu ihren Rechten aufgeklärt und darin bestärkt. In Ergänzung dazu wurden Kinderschutzkomitees in einigen Gemeinden aufgebaut, um die Kompetenzen hierzu weiter auszubauen und eine Anlaufstelle zu bilden.

Es ist also in den vergangenen Jahren viel Gutes dort erreicht worden, und dennoch gibt es noch viel zu tun. Insbesondere der Klimawandel aber auch die Pandemie stellen die Menschen dort vor teilweise neue Herausforderungen. Lasst uns also gemeinsam die Menschen dort unterstützen.

Herzlichen Dank an alle Spender*innen !

Svenja Exner

(Text von der Redaktion gekürzt)

Teamer stellen sich vor

Hallo zusammen!

Wir sind bereits seit fast einem Jahr im Amt, haben uns Ihnen aber noch gar nicht vorgestellt. Dies möchten wir jetzt gerne nachholen.

Moin! Wir sind das neue Leitungsteam der Teamer Weyhe und somit zuständig für die Organisation der Teamer unserer Gemeinde. Um mal ein paar Namen zu nennen, sind wir Jolina Just, Tarvo Wienberg, Janko Taake, Mika Zorn und Julia Schindler. Wir wurden letztes Jahr in der tiefsten Coronazeit, mehr oder weniger freiwillig, zum neuen Leitungsteam gekürt. Seitdem haben wir uns zeitweise häufiger gesehen als unsere Eltern, da es einfach so viel für uns zu tun gab, was sich auf Grund unserer mangelnden Erfahrung ziemlich schnell in die Länge zog.

Wie viele Dinge man eigentlich beachten muss, wenn man doch nur für zwei Stunden ein Programm plant, das fiel uns das erste Mal bei unserer Ferienkistenaktion „Auf den Spuren der Piraten“ auf. Die Nacht vorher haben wir alle sehr wenig geschlafen, weil einem natürlich den Abend vorher einfällt, dass man noch tausend Fragen hat, die alle noch am selben Tag beantwortet werden müssen, oder, dass Material fehlt, was man noch besorgen bzw. basteln muss. Aber wir sind der Meinung, dass jeder kreative Kopf, der so etwas zum ersten oder auch zweiten Mal plant, durch diese Arbeitsphase gehen muss.

Uns wird sie bestimmt noch häufiger begegnen. Das Endresultat war jedoch den ganzen Aufwand und den

Schlafmangel wert, denn die Kinder hatten viel Spaß an unserer Aktion und wir als neue Spielführer natürlich auch. Neben der Arbeit in der Gemeinde sind wir auch im Kirchenkreis aktiv. Über unseren Juleica haben wir viele andere Teamer aus zum Beispiel Harpstedt oder Bassum kennengelernt, mit denen wir als gemeinsames Projekt auf eine Wochenendfreizeit gefahren sind.

Dabei haben wir uns mit der zukünftigen Jugendarbeit in unserem Kirchenkreis Syke Hoya beschäftigt, da wir als Teamer näher zusammenrücken wollen, um einen größeren Pool für Jugendarbeit zu schaffen. Die Zusammenarbeit ermöglicht uns einen stetigen Austausch von Erfahrungen und Ideen.

In Zukunft konzentrieren wir uns jetzt auf den Aufbau von interessierten Teamern, die gerne in der Kirchengemeinde mitwirken möchten. Speziell sind es Themen wie die Konfiarbeit mit Unterricht und Projekten oder Jugendangebote wie einem Gottesdienst oder Ausfahrten.

Um das alles ins Auge zu fassen, treffen wir uns alle 14 Tage dienstags ab 19 Uhr im Gemeindehaus in Lahausen. Hierbei planen wir nicht nur viel, sondern haben auch als Jugendliche der Evangelischen Jugend viel Spaß.

Damit sie auch ein Bild vor Augen haben, wen sie denn eigentlich ansprechen können, stellen wir uns alle mal flink vor:

Julia Schindler



17 Jahre, konfirmiert 2019 von Pastor Krause-Röhrs. Hobbies: Lesen (vorzugsweise Psychothriller), Judo, Schülervertretung und Standardtanzen. Warum ich bei den Teamern bin: Ich organisiere und plane sehr gerne, deswegen bin ich in unserem Team auch für alle Listen zuständig. Es macht mir Spaß, neue Projekte zu entwickeln und diese dann auch umzusetzen und die Kirche ist hierzu der perfekte Ort, um sich kreativ auszuleben und etwas zu wagen.

Mika Zorn



16 Jahre, konfirmiert 2019 von Superintendent Schröder. Hobbies: Kickboxen, Teamer. Warum ich bei den Teamern bin: Wegen der Gemeinschaft; man lernt etwas fürs Leben (zumindest 1.000x mehr als in der Schule); man kann die Kirche moderner machen und ein Stück weit nach den eigenen Wünschen gestalten. Was ich bis jetzt aus meiner Zeit als Teamer gelernt habe: Solange du im Kopf noch ein Kind bist, macht dir alles Spaß. egal wie gut man vorbereitet ist, am Ende kommt eh alles anders; unterschätze niemals die Macht der Improvisation.

Jolina Just

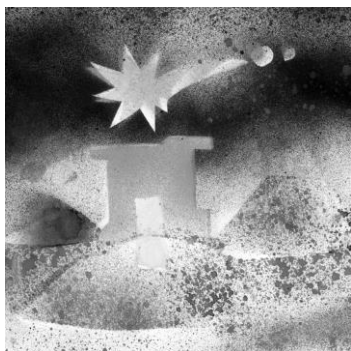


17 Jahre
Konfirmiert 2019 von Pastor Krause-Röhrs. Hobby: Tanzen. Warum ich bei den Teamern bin: Ich bin Teamerin, weil mir das Arbeiten im Team und mit anderen Jugendlichen sehr viel Spaß macht. Außerdem gefällt mir, dass wir die Kirche moderner machen und Jugendlichen ein anderes Bild von Kirche geben können.

Tarvo Wienberg



16 Jahre, konfirmiert 2019 von Pastor Meier. Hobbies: Fußball, Kickboxen. Warum ich bei den Teamern bin: Mir haben die damaligen Teamer in meiner Zeit als Konfirmand oft geholfen. Außerdem hatte ich viel Spaß mit ihnen und wollte dieses Gefühl an die nächsten Konfirmanden weitergeben. Dann erfuhr ich, dass Teamer viel mehr machen, als den Pastor bei der Konfirmation zu unterstützen. Es macht viel Spaß in der Gruppe, Entscheidungen zu treffen und die Kirche moderner zu machen.



Janko Taake



16 Jahre, konfirmiert 2019 von Superintendent Schröder. Hobbies: Jugendfeuerwehr, Veranstaltungstechnik AG. Warum ich bei den Teamern bin: Wegen der Gemeinschaft, alle ergänzen sich gegenseitig (jeder hat seine Macken), Kirche moderner machen.

So, dass sollte für den ersten Eindruck genügen. Wenn Sie gerne mit uns Kontakt aufnehmen wollen, dann sprechen Sie uns an, wenn Sie uns sehen, oder schreiben Sie uns eine Mail an unsere eigene E-Mail-Adresse: teamerweyhe@gmail.com Wenn Sie Glück haben, dann gucken wir auch mal in das Postfach und Sie bekommen eine Antwort. Das war es mit unserer kurzen Vorstellung. Vielen Dank fürs Lesen!

Gottesdienst zur Einsegnung von Diakon Jannik Joppien

In der Felicianuskirche erfolgte mit etwa einem Jahr Verspätung der Einsegnungs-Gottesdienst unseres neuen Diakons Jannik „Jay“ Joppien.

Jannik Joppien ist zuständig für die Kinder- und Jugendarbeit in den Kirchengemeinden Kirchweyhe, Leeste, Brinkum und Stuhr.

Nach einer kurzen Begrüßung durch Pastor Meier fanden durch die Teamer biblische Lesungen aus dem Römerbrief 12, 9-21 (Wie wir Christen leben sollen), Psalm 8, 2-6 und aus Johannes 13 statt.

Durch den Gottesdienst leitete Regionalbischof Friedrich Selter, der auch die Einsegnung durchführte. In der Predigt hob er die Naturverbundenheit unseres neuen Diakons hervor und die Wichtigkeit von unseren Wegbegleitern, die unser Leben beeinflussen. „Gott begegnet uns dadurch, welche Menschen er uns an die Seite oder manchmal auch in den Weg stellt“, war ein Zitat aus dieser Ansprache.

Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch die Jugendband „We stamp“, unter der Leitung von Sören Tesch.

Ines Kubick



Aus der Sitzung des Kirchenvorstandes am 02. November 2021

Zu Beginn wurde wie bei jeder Sitzung zuerst die Beschlussfähigkeit geprüft. Die Tagesordnung für diese Sitzung enthielt insgesamt 15 Punkte.

Da die 7-Tage-Inzidenz im Landkreis Diepholz wieder steigt wurde erörtert, ob Gottesdienstbesucher ab sofort nur noch nach der 2G-Regelung (geimpft oder genesen) oder nach der 3G-Regelung (geimpft, genesen oder PCR-getestet) zum Gottesdienst in die Kirche gelassen werden dürfen. Die Diskussion war unerwartet lang, weil viele Details schwierig zu beurteilen waren (wie werden die Gottesdienstbesucher möglichst schnell über die am jeweiligen Sonntag geltenden Regelungen informiert? Welche Testmethoden sind zugelassen? Was machen ältere Besucher, die kein Smartphone haben?). Zum Schluss wurde die Diskussion abgebrochen und vereinbart, dass weitere Informationen vom Kirchenkreis eingeholt werden. Wir empfehlen den Gottesdienstbesuchern, künftig Impfnachweise und einen Lichtbildausweis immer mitzuführen, damit es bei Corona-Einlasskontrollen nicht zu Problemen kommt.

Auch beim Thema Weihnachtsmarkt ging es im Wesentlichen darum, wie die jeweils aktuellen Corona-Vorschriften umgesetzt werden können. Auch hier konnte kein abschließendes Ergebnis erzielt werden.

Für das Projekt „Brot & Rosen“ im November und Dezember 2021 wurden die zusätzlich erforderlichen Überstunden für die musikalische Begleitung genehmigt. Damit ist die Fortführung dieses

Projektes bis zum Jahresende gesichert.

Dem Verein „Musik und Kultur rund um die Leester Marienkirche e.V.“ wird für das neue Chorprojekt „halbe Lunge“ der Gemeindesaal zur Verfügung gestellt.

Damit die Planung der künftigen Neuorganisation der Friedhofsnutzung beginnen kann, wurde jetzt die Digitalisierung der Friedhofsflächen in Auftrag gegeben.

Ab dem 01.01.2023 gelten neue Regelungen der Umsatzbesteuerung von kirchlichen Körperschaften. Künftig muss vom Kirchenvorstand genau geprüft werden, ob erzielte Einnahmen ggf. umsatzsteuerpflichtig sind. Für die Friedhofverwaltung sollen besondere Regelungen gelten. Inzwischen werden Fortbildungsveranstaltungen in dieser Sache angeboten.

Günther Kubick



VERANSTALTUNGSKALENDER

Konzerte im Dezember

Sonntag 05. Dezember 15.00 Uhr **Adventskonzert Shanty-Chor**
"Die Schlickrutscher"

Leitung: Alexander Brünner. Corona-Maßnahme 2 G

Ökumenisches Krippenspiel

Am Heiligabend gibt es ein Ökumenisches Krippenspiel für Krippen- und Kindergartenkinder. Beginn um 14.30 Uhr in der katholischen Kirche.

Dauer ca. 20-25 Minuten.

Mini-Gottesdienst für Kinder

In Zusammenarbeit mit der katholischen Gemeinde findet zukünftig einmal im Monat ein Mini-Gottesdienst für Kinder von 0-8 Jahren (und ihrer Begleitpersonen) statt.

22. Januar 22 in der kath. Kirche. Thema: Mach mit!

Beginn: jeweils um 10.30 Uhr, Dauer: ca. eine halbe Stunde. Verantwortlich: Gemein-
dereferentin Jutta Sievers und Pastor Holger Hiepler & Team

festliches
SILVESTERkonzert
FÜR TROMPETE & ORGEL/KLAVIER

Do. **30.12.** und
Fr. **31.12.2021**
20.00 Uhr

Ev.-luth. Felicianuskirche
Weyhe, Kirchweg

Variationen über Weihnachtslieder
Werke u. a. von G. F. Händel,
A. Piazzolla und E. Fitzgerald
Thomas Gerlach - Trompete, Elisabeth Geppert - Orgel/Klavier

 **Eintritt: 15 Euro** (7 Euro für Schüler und Studenten)
Vorverkauf: Teekontor, Am Marktplatz 6, 28844 Weyhe

Infos:
Kirchenbüro Weyhe,
04203 - 78 37 27

Die Plätze sind nicht nummeriert.
Restkarten an der Abendkasse ab 19.00 Uhr.

Es gelten die aktuellen
Coronaregeln.

**Ev.-luth. Kirchengemeinde
Leeste**

Internet: www.kirche-leeste.de
e-mail: kg.leeste@evlka.de



Pastoren

Ulrich Krause-Röhrs
☎ 0421 80950250
krauseulrich@web.de

Holger Hiepler
☎ 0421 890389
holger.hiepler@evlka.de

Posaunenchor

montags 19.30 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Ivan Ivanov
☎ 0152 24548621

Friedhofsverwaltung

Thomas Knief
☎ 0421 894401
☎ 0421 5776677
thomas.knief@evlka.de

Kirchenchor

mittwochs 19.30 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sören Tesch ☎ 0173 2178956
soeren.tesch@gmx.de

Frauenkreis

3. Dienstag um 9.30 Uhr
M. Greulich
☎ 0421 808474

Handarbeitskreis

mittwochs 14.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Ruth Bösselmann ☎ 0421 803285

Küster

Dieter Suhling
☎ 04203 9222
dieter@suhling.eu



Kirchenvorstand

(nicht)-öffentliche Sitzung am
1. Dienstag im Monat um 20.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Volker Greulich ☎ 0421 808433
greulich-leeste@t-online.de

„Weyher Kirchenmäuse“

Eltern-Kind-Kreis
mittwochs 9.30 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2

Redaktion Gemeindebrief

2. Mittwoch 20.00 Uhr
Geestfurth 24
Hartwig Wortmann
☎ 0421 808391
redaktion-gb@gmx.de

Kirchenbüro

di., mi., do. 09.00–12.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sonja Meyer
☎ 0421 80950030
☎ 0421 80950180
sonja.meyer@evlka.de



„Chorwürmer“

Kinderchor
freitags 16.00–17.00 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
Sören Tesch
☎ 0173 2178956
soeren.tesch@gmx.de

Meditativer Tanz

„Tanzen bis in den Himmel hinein“
2. Dienstag, 17.00 Uhr, Alte Wache
Irene Maertins
☎ 0421 804570

Schlaganfall- Selbsthilfegruppe

3. Mittwoch im Monat, 15.30 Uhr
Henry-Wetjen-Platz 2
A. Bischoff
☎ 04203 4838

Ev.-luth. Kindergarten Morgenland

Rabenweg 2
Leitung: Carola Richter
☎ 04203 789779
☎ 04203 441233
kts.morgenland.leeste@evlka.de

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM DEZEMBER

<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>	<u>Tag</u>	<u>Name, Vorname</u>	<u>Alter</u>
------------	----------------------	--------------	------------	----------------------	--------------

DIE GEMEINDE GRATULIERT IM DEZEMBER

Tag Name, Vorname Alter Tag Name, Vorname Alter

KATH. KIRCHE KIRCHWEYHE

Ökumenisches Taizé- Gebet

Alle drei Monate, am letzten Sonntag im Monat um 18 Uhr sind Jung und Alt herzlich willkommen um in einem kleineren Rahmen an einem ökumenischen Taizé- Gebet in der kath. Kirche in Kirchweyhe (Drohmweg 1) teilzunehmen.

Der 1. Termin ist Sonntag, der 30.1.2022 und an folgenden Terminen geht es weiter: am Sonntag 24.4., 31.7. und 30.10.2022. An Feiertagen und zwischen den Jahren wird es nicht stattfinden.

So wie in Taizé (Frankreich) Jahr für Jahr tausende Menschen aus der ganzen Welt, aus unterschiedlichen Konfessionen, Altersgruppen und Schichten zusammenkommen , wollen auch wir hier in Weyhe ein Zeichen der Versöhnung setzen und miteinander, äußerlich und innerlich Frieden beim gemeinsamen Beten und Singen finden.

Herzliche Einladung an alle!



Chor „Halbe Lunge“ in Planung

Der Verein Musik und Kultur rund um die Leester Marienkirche e.V. plant zu Beginn des nächsten Jahres unter der Leitung von Pop-Kantor Sören Tesch einen Chor „Halbe Lunge“. Angesprochen sind Menschen, die gerne singen, sich jedoch das Mitmachen in einem bestehenden Chor nicht zutrauen, z. B. aus Angst die Puste könnte nicht reichen, nicht mithalten zu können oder sich zu blamieren. Eingeladen sind auch Menschen mit Einschränkungen durch Krankheiten wie z.B. nach einem Schlaganfall, bei Asthma oder anderen Erkrankungen. Auch wenn aus diesen Gründen die An- und Abfahrt zur Chorprobe nicht möglich erscheint oder andere Unterstützung notwendig ist - wir werden eine Lösung finden!

Geplant ist das Singen alle 2 Wochen donnerstags abends im Gemeindesaal der Ev.-luth. Kirchengemeinde Leeste. Eventuell kann parallel zu den Chorproben in regelmäßigen Abständen samstags vormittags ein Atemtherapiekurs mit anschließendem Singen in Melchiorshausen angeboten werden. Genaue Termine und Kostenbeiträge werden noch bekannt gegeben.

Wer Interesse am Singen ohne Perfektionsdruck hat oder Fragen dazu, melde sich bitte unter

0421-801756 oder
martina-rodenbostel@t-online.de

Martina Rodenbostel

Chorwürmer

Unsere Chorwürmer treten gemeinsam mit dem Leester Kirchenchor im „WinterWonderland“ der Dance & Event Tanzschule Nadine Reiners auf im „Paulaner Garten“ der Tanzschule, Im Bruch 48, 28844 Weyhe. Die Veranstaltung findet am 19.12.2021 von 16 bis 21 Uhr statt. Unsere Chorwürmer treten um 17 Uhr auf.

Der Eintritt ist frei, eine Reservierung in der Tanzschule ist erforderlich unter

04203-804038 oder

info@tanzschule-reiners.de

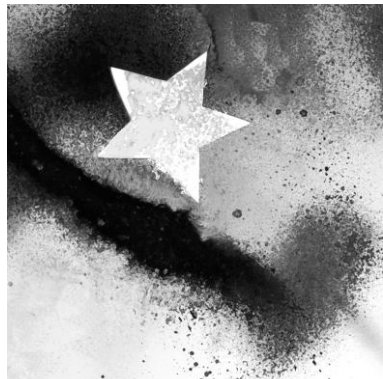
(dn)

Gottesdienst am 3. Advent

Für den Gottesdienst um 10 Uhr hat unser Pop-Kantor Sören Tesch einen musikalischen Leckerbissen organisiert:

Der Leester Kirchenchor wird diesen Gottesdienst mit seinen gewohnt hervorragenden Beiträgen bereichern.

(dn)



AUS DER GEMEINDE

Mamas und Papas aufgepasst,

ab sofort treffen sich die

„Weyher Kirchenmäuse“

im Gemeindehaus in Leeste zu einem Babytreffen.

Wann: mittwochs 09.30 Uhr - 11.00 Uhr

Wo: Henry-Wetjen-Platz 2

(Parkplätze sind direkt vor der Tür)

Was ist geplant: ein Austausch, um die Mamas, Papas und Babys untereinander in Kontakt zu bringen.

Wer noch Fragen, Ideen und Wünsche hat und / oder sich gerne in die Planung

mit einbringen möchte, kann sich gerne bei mir melden:

Steffi Fery 0171 6211225

Zum Thema Corona: Wir haben einen großen, hellen Raum mit Außenbereich, für ausreichend Belüftung ist also gesorgt, ansonsten gilt für diese Gruppe aktuell die 2G Regel.

Bitte einen Impfnachweis mitbringen.

Wir freuen uns auf jede / jeden der Zeit und Lust hast.

Steffi Fery



Mini-Gottesdienst

Nachdem wir die Kollekte gezählt hatten, machten wir uns auf den Weg nach draußen. Als ich die Sakristei verließ, sah ich viele kleine und schon etwas größere Kinder mit ihren Eltern hereinkommen und die Kirche anzusehen. Alle waren in bester Stimmung. So viele fröhliche Menschen... Wie habe ich mich gefreut, zu hören, dass etwa 30 Kinder und Erwachsene am Mini-Gottesdienst teilgenommen haben! (dn)

24.10.21

Ökumenischer Mini-Gottesdienst im Gemeindehaus

Unser erster ökumenischer Mini-Gottesdienst im großen Saal des Gemeindehauses hatte das Thema „Veränderung“. Es waren viele Kinder mit ihren Eltern gekommen. Sie nahmen im Kreis um unsere Kerze mit den drei Dochten Platz. Nach einer kurzen Begrüßung starteten wir mit dem Lied „Einfach spitze, dass Du da bist“. Wir schauten uns die Veränderungen der Jahreszeit anhand von Herbstlaub und Blumen an. Wir erfuhren, dass sich nicht nur die Natur, sondern auch wir Kinder und Erwachsene uns verändern und neue Dinge erlernen oder erleben. Die Kinder berichteten vom Fahrrad fahren erlernen, das erste Mal mit dem Röhrrad fahren oder einer neuen Sportart wie Karate. Bei all diesen neuen Erfahrungen begleitet Gott uns. Er ist für uns da, auch wenn wir uns mal

mulmig oder ängstlich, aber auch, wenn wir uns super und richtig toll fühlen. Nachdem wir das Lied „Gott hält die ganze Welt in seiner Hand“ gesungen hatten, erfuhren wir etwas von Gottes Segen. Der ist wie ein großer, bunter Regenschirm über uns gespannt, allerdings schützt er uns nicht wie der Regenschirm vor Regen, Hagel, Schnee, Kastanien oder Sonne, aber unter Gottes Segen können wir uns geborgen fühlen. Das Gefühl der Geborgenheit konnten die Kinder mit einem großen Schwungtuch erfahren, welches die Eltern über ihnen auf und nieder bewegten. Der Mini-Gottesdienst endete mit einem gemeinsamen Vater-unser.

Wir, das Team der Mini-Gottesdienste, freuen uns schon jetzt sehr auf unseren nächsten Gottesdienst am 28.11. um 10.30 Uhr im ev. Gemeindehaus am Henry-Wetjen-Platz 2 mit dem Thema „Advent“.



Foto: Nina Horstmann

Unsere Corona - Maßnahmen

(Stand 20.11.2021)

Der Kirchenvorstand hat nach intensiver Beratung folgendes beschlossen:

In den Gemeindehäusern der Gemeinde

gilt **2G**: Es dürfen nur Geimpfte oder Genesene die Gemeindehäuser betreten.

Die Kontrolle erfolgt durch die Gruppenleitung,

Dies gilt für alle Veranstaltungen.

Gottesdienste feiern wir (bis auf Ausnahmen) wie bisher: Mit Eintrag auf der Teilnehmerliste, Maskenpflicht und Abstand.

Wenn Sie in den Gottesdienst kommen, bringen Sie sicherheitshalber ihren Impf- oder Genesenennachweis mit, für den Fall, dass wir kurzfristig die Zugangsregeln anpassen müssen.

Ausnahme Heiligabend:

Die Gottesdienste finden in diesem Jahr um 15 Uhr (Krippenspiel), 17 Uhr und um 23 Uhr statt. Wir wollen möglichst vielen Menschen einen möglichst sicheren Gottesdienst ermöglichen. Deshalb gilt ausschließlich an Heiligabend die 2G-Regel für alle Gottesdienste:

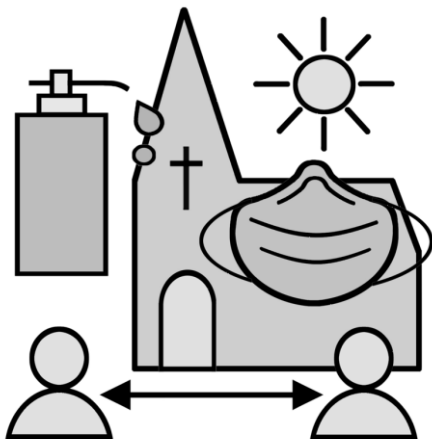
Impfnachweis oder Genesenennachweis werden vor dem Einlass durch die diensthabenden Kirchenvorstehenden kontrolliert.

Maskenpflicht mit FFP2 oder medizinischen Masken und **Abstände** sind einzuhalten.

Die Sitzplätze werden an Einzelpersonen/Familien oder Festgemeinschaften vergeben: Bitte melden Sie sich in diesen Gruppen gemeinsam an. Für die Kontaktverfolgung benötigen wir die Namen aller Teilnehmer, deren Telefonnummer oder Email.

Persönliche Anmeldung nach den Adventsgottesdiensten oder per Email bis **spätestens 19. Dezember** an:

neumanndagmar@gmx.net



Buchtipp

Überall verfolgt uns die Werbung, ob per Post als Beilagen, im Radio, im Fernsehen, oder, oder... Meist empfinden wir diese als eher lästig.

Und trotzdem... Heute möchte ich gerade dies tun, werben, und dies im Gemeindebrief. Ja, Sie lesen richtig!

Ich möchte Werbung machen für ein Andachtsbuch:

Leben ist mehr - Impulse für jeden Tag
Dieses Buch gibt es in jeder Buchhandlung und natürlich auch im Internet.

Es kostet gerade mal zwischen drei und vier Euro.

Was ist nun das Besondere, was dieses Buch so wichtig macht?

Es ist ein Buch, welches jeden Tag dazu einlädt, eine Seite zu lesen.

Dabei wird im ganzen Jahr zwischen 35 verschiedenen Themen unterschieden, so z.B. Alltag, Erziehung, Schöpfung/Natur, Zeitzeichen und auch Corona.

Natürlich geht es auch um GOTT oder Jesus Christus.

Ca. 70 Autoren haben sich die Mühe gemacht, diese Themen zu bearbeiten.

Jeder Tag beginnt mit einem Leitvers aus der Bibel.

Dem Haupttext ist immer ein Symbol vorangestellt, um welchen Themenbereich es sich handelt und am Ende steht das Namenskürzel des jeweiligen Autors.

Am Schluss jedes Textes gibt das „?“ - die Frage zum Nachdenken und das „!“ - mit dem Tipp fürs Leben.

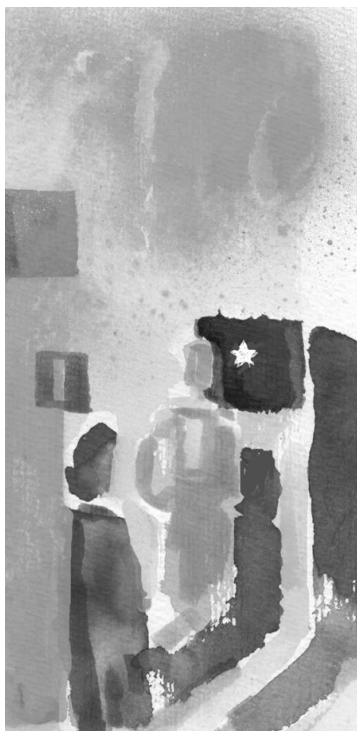
Diese zwei Dinge sollen zur Anregung

dienen, über das Gelesene weiter nachzudenken. Die angegebene Bibellese ergänzt den Hauptgedanken zur Andacht. Ich möchte Ihnen, liebe Leser/-innen, Mut machen, sich dieses Andachtsbuch zu besorgen und auch täglich darin zu lesen. Nehmen Sie sich die 5 Minuten Zeit an jedem Tag!

Es gibt wichtigere Dinge im Leben, als jeder Werbung hinterher zu laufen.

Es geht letztlich um die Frage: Auf welches Ziel steuert unser eigenes Leben hin? Unser Leben ist endlich! WIR können die Welt nicht retten, aber unser eigenes Leben in der Umkehr zu GOTT und zu einem ewigen Leben bei IHM.

Gotthard Geisler



TAUFEN

TRAUUNGEN

BEERDIGUNGEN

KURZ NOTIERT

Titelfoto Dezember

Das Titelfoto in diesem Monat stammt von Hartwig Wortmann, vielen Dank dafür.

Was im Jahr 2003 mit 89 Teilnehmern begann, ist inzwischen zum „berühmtesten Weihnachtschor Deutschlands“ geworden. Zum alljährlichen Weihnachts-singen des 1. FC Union Berlin treffen sich am 23. Dezember Fans und Freunde im Stadion „An der Alten Försterei“ zur Einstimmung auf das Weihnachtsfest. Auch mit einem Werderschäl ist man ein gern gesehener Gast.



UNSERE GOTTESDIENSTE

05. Dez.	10.00 Uhr	Familiengottesdienst zum 2. Advent mit dem ,Ev. Kindergarten Morgenland	P. Hiepler
12. Dez.	10.00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum 3. Advent	Jutta Sievers & P. Krause-Röhrs
19. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	P. Hiepler
24. Dez.	siehe Rückseite!		
25. Dez.	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst zum 1. Weihnachtstag	P. Hiepler
26. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Weihnachtstag	P. Krause-Röhrs
31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	P. Hiepler
02. Jan.	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst in Kirchweyhe	P. Hiepler

TERMINE UND HINWEISE

03. Dez.	18.30 Uhr	Weyhnachtlicher Adventskalender, Geestfurth 24
07. Dez.	20.00 Uhr	Kirchenvorstandssitzung, Henry-Wetjen-Platz 2
15. Dez.	15.30 Uhr	Schlaganfall-Selbsthilfegruppe, Henry-Wetjen-Platz 2
17. Dez.	14.30 Uhr	Seniorenkreis Erichshof, Geestfurth 24 Anmeldung bei Pastor Hiepler, Tel. 890389
22. Dez.	18.30 Uhr	Weyhnachtlicher Adventskalender, Henry-Wetjen-Platz 2
montags	19.30 Uhr	Posaunenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
mittwochs	14.00 Uhr	Handarbeitskreis, Henry-Wetjen-Platz 2 (außer am 3. Mittwoch des Monats)
mittwochs	19.30 Uhr	Kirchenchor, Henry-Wetjen-Platz 2
freitags	16.00-17.00 Uhr	Kinderchor (6-12 Jahre) mit Sören Tesch, Henry-Wetjen-Platz 2

GOTTESDIENSTE IN DER FELICIANUSKIRCHE

05. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 2. Advent	P. Meier
12. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 3. Advent	Petra Müller
19. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst zum 4. Advent	P. Meier
24. Dez.	15.00 Uhr	Familiengottesdienst	Pn. Freese
	16.00 Uhr	Gottesdienst auf dem Felde	P. Meier & Team
	16.30 Uhr	Gottesdienst	Pn. Freese
	18.00 Uhr	Gottesdienst	P. Meier
	23.00 Uhr	Musikalischer Gottesdienst mit Lektorinnen	F. Wetjen & P. Müller
26. Dez.	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Lektorinnen	A. Brasse & A. Behr
31. Dez.	17.00 Uhr	Jahresabschlussgottesdienst	P. Meier
02. Jan.	10.00 Uhr	Reg. Gottesdienst	P. Hiepler

Die Weihnachtsgeschichte



Grafik: Pfeffer

Es begab sich aber ...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeder in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, weil er aus dem Hause und Geschlecht Davids war, damit er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger. Und als sie dort waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge.

Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde. Und der Engel des Herrn trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in

der Stadt Davids. Und das habt zum Zeichen: ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen.

Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens.

Und als die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen nach Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat.

Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Als sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, das zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über das, was ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen. Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

EVANGELIUM NACH LUKAS,
KAPITEL 2, VERSE 1-20

Gottesdienste am Heiligen Abend
(Teilnahmebedingungen s. S. 19)

15.00 Uhr Krippenspiel zum Heiligabend
Antje Laurinat & Team

17.00 Uhr Christvesper
Pastor Hiepler

23.00 Uhr Christnachtgottesdienst
Pastor Krause-Röhrs

